Bindeglied und starke Stimme für Österreichs Data Center

Interessen vertreten. Zukunft gestalten.
Rechenzentren stärken.

ADCA
AUSTRIAN DATACENTER ASSOCIATION

Key-Facts zum Rechenzentrumsstandort Österreich*

- Bis 2030 ist in Österreich mit einer Verdoppelung bis Verdreifachung der Nachfrage nach Rechenzentrum-Kapazität zu rechnen.

- In Summe generiert die Rechenzentrumsbranche mehr als 2 Milliarden Euro Umsatz.

- 58 % der eingesetzten Energie stammen aus erneuerbaren Quellen.

- 2025 lag der Energieverbrauch bei ca. 1.400 TWh.

Mit zunehmender Digitalisierung werden sich die Rechenzentrumsleistungen Jahr für Jahr deutlich erhöhen. Allein vor diesem Hintergrund gewinnt eine koordinierte Interessenvertretung der Branche zunehmend an Bedeutung.

*Quelle: Studie Economica GmbH – Institut für Wirtschaftsforschung, Endbericht März 2026

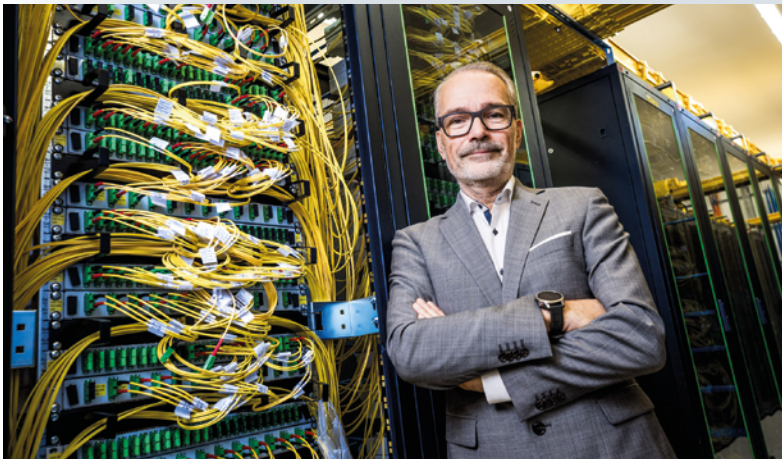
Mit Know-how und Engagement für eine starke österreichische Rechenzentrumsbranche

Die Austrian Data Center Association (ADCA) versteht sich als Plattform, die Rechenzentrumsbetreiber, Technologieanbieter und Unternehmen zusammenbringt und so die Entwicklung der Rechenzentrumsbranche aktiv mitgestaltet.
Gemeinsam mit Wirtschaft, Forschung und Politik sucht und entwickelt die ADCA Lösungen für einen wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Rechenzentrumsstandort Österreich.

Mit ihrer umfassenden Arbeit trägt die ADCA zu einer gestärkten IT-Infrastruktur bei, die für die digitale Zukunft des Landes ebenso essenziell ist wie Energie- oder Verkehrsnetze – und die entscheidend dafür sein wird, ob Österreich im globalen Wettbewerb der digitalen Wirtschaft eine führende Rolle einnehmen kann.
Grundlage für diese Arbeit sind das im ADCA Team vereinte Know-how sowie fundierte Analysen und Studien, welche die wirtschaftliche Bedeutung, Chancen und Herausforderungen der Branche systematisch untersuchen.

„Wir setzen uns proaktiv dafür ein, dass politische Entscheidungsträger bessere Rahmenbedingungen für Rechenzentren als unerlässlichen Teil digitaler Infrastruktur schaffen."

Martin Madlo,
ADCA Präsident



Wie ist die Ausgangslage für österreichische Rechenzentren sowie Zulieferer?

„Rechenzentren sind das Fundament für alles Wichtige, das unseren Alltag ausmacht. Dementsprechend müssen wir sie in den Fokus der Öffentlichkeit und der Politik rücken.“

Walter Kasal, NTT DATA, ADCA Vorstand

Ohne Rechenzentren wären Cloud-Computing, Künstliche Intelligenz, digitale Plattformen, globaler Echtzeit-Handel und E-Commerce oder moderne Formen der Zusammenarbeit nicht möglich. Auch in Bereichen wie Verwaltung, Produktion, Logistik oder Forschung wären die meisten Prozesse deutlich ineffizienter. Überall dort, wo Daten sicher verarbeitet, gespeichert und in Echtzeit verfügbar gemacht werden, entsteht heute digitale Wertschöpfung. Dafür bilden Rechenzentren das Rückgrat der digitalen Transformation.

Digitale Souveränität Österreichs ist gefragt

Ein wesentliches Ziel der ADCA ist es, die Vorteile lokaler Rechenzentren ins breite Bewusstsein zu bringen. Die räumliche Nähe reduziert Latenzzeiten und verbessert die Qualität digitaler Anwendungen – ein entscheidender Faktor etwa für KI-Inferenz, FinTech-Anwendungen oder digitale Gesundheitslösungen. Gleichzeitig erleichtert eine lokale Infrastruktur die Einhaltung regulatorischer Anforderungen, etwa bei sensiblen Daten aus öffentlicher Verwaltung oder Gesundheitswesen. Auch geopolitische Entwicklungen verstärken den Wunsch nach digitaler Souveränität und nach Infrastruktur im eigenen Land.

Gleichzeitig entstehen rund um diese Infrastruktur zusätzliche Wertschöpfung, neue Geschäftsmodelle und hochqualifizierte Arbeitsplätze.

Eine von Digital Realty und der ADCA 2025 in Auftrag gegebene Studie zeigt sowohl das große Potenzial als auch die vor uns liegenden Herausforderungen der Branche.

KI & Cloud bringen Wachstum

Mit dem rasanten Anstieg datenintensiver Technologien – insbesondere Cloud-Computing und Künstlicher Intelligenz – nimmt die Bedeutung leistungsfähiger Rechenzentrumsinfrastruktur weiter zu. Prognosen gehen davon aus, dass sich die Nachfrage nach Rechenzentrumskapazitäten in der EU bis 2030 verdoppeln oder sogar verdreifachen wird, wobei ein Großteil dieses Wachstums durch KI-Anwendungen getrieben sein wird. Österreich soll und wird hier keine Ausnahme sein: Heimische AI Factories arbeiten eifrig an Entwicklung und Einsatz von vertrauenswürdigen KI-Lösungen in den größten Branchen.

Auch die Cloud-Ökonomie hat besonderen wirtschaftlichen Stellenwert. In Österreich erzeugte die Nutzung von Cloud-Technologien bereits 2023 einen gesamtwirtschaftlichen Effekt von rund 6,2 Milliarden Euro – etwa 1,3 % des Bruttoinlandsprodukts. Jeder Euro an Cloud-Ausgaben führt dabei zu einem deutlich höheren gesamtwirtschaftlichen BIP-Effekt (1,45 Euro).

Wachsen Rechenzentren, ...

... gehen damit auch zahlreiche positive wirtschaftliche Effekte Hand in Hand. Bereits der Bau hat umfangreiche wirtschaftliche Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von Planung, Architektur und Bauleistungen über die technische Ausstattung bis hin zu Energie- und Infrastrukturanschlüssen. Im laufenden Betrieb kommen weitere Dienstleistungen hinzu. Data Center wirken jedoch weit über ihren unmittelbaren Betrieb hinaus. Diese direkten Effekte werden durch indirekte und induzierte wirtschaftliche Impulse ergänzt.

Mindestens genauso bedeutend sind die sogenannten Spillover-Effekte. Der Zugang zu moderner Rechenzentrumsinfrastruktur ermöglicht Unternehmen, neue digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln, Kosten zu senken, Prozesse effizienter zu gestalten und Innovationen schneller umzusetzen. Auf gesamtwirtschaftlicher Ebene stärkt dies die Wettbewerbsfähigkeit eines Standorts, unterstützt die digitale Transformation von Wirtschaft und Verwaltung und fördert Beschäftigung sowie technologische Innovation.

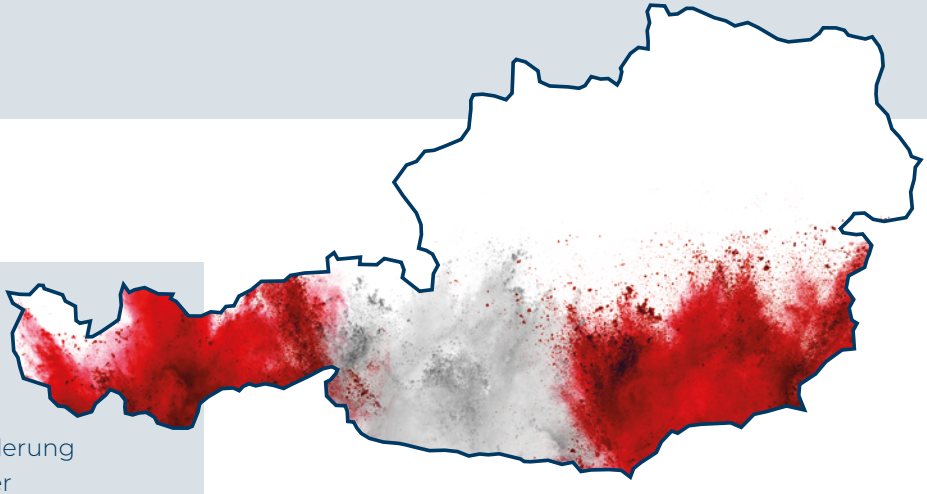
Strukturelle Herausforderungen

Gleichzeitig ist die Branche bei Standortentwicklung und Ausbau der Infrastruktur mit langen Genehmigungsverfahren, zu geringen Netzanschlusskapazitäten, Finanzierung und rechtlichen Rahmenbedingungen konfrontiert, die Investitionen bremsen können. Strategische Maßnahmen wie der Ausbau der Energie- und Netzinfrastruktur, steuerliche Anreize, eine koordinierte nationale Rechenzentrumsstrategie und die Vertretung der Interessen durch die ADCA sind daher entscheidend, um das Wachstum der Branche zu ermöglichen.

Zentrale Forderungen:

- Nationale und regionale Standortkonzepte für Rechenzentren
- Priorisierter und planbarer Netzanschluss
- Wettbewerbsfähige Energieversorgung
- Beschleunigte Genehmigungsverfahren

Aufgaben und Ziele der Austrian Data Center Association



Stärkung des Standorts Österreich
Kontinuierliche Forderung und Förderung fairer wirtschaftlicher und rechtlicher Rahmenbedingungen schaffen ein attraktives Umfeld für Entwicklung, Bau und Betrieb moderner Rechenzentren.

Wir widmen uns nicht nur in neun Bundesländern der gesamten heimischen Branche, sondern auch neun klar definierten Arbeitsbereichen.

Entwicklung einer unabhängigen Rechenzentrumsbranche
Die Unterstützung von österreichischen Rechenzentren, die sensible Daten und Anwendungen sicher und zuverlässig speichern und verarbeiten, garantiert Unabhängigkeit und Datensouveränität.

Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Arbeitssicherheit
Wir stellen nachhaltige Praktiken in den Mittelpunkt – vom bewussten Ressourcenverbrauch über den Einsatz neuer Technologien und erneuerbarer Energien bis hin zur Einhaltung von ESG-Kriterien.

Vertretung der Interessen gegenüber relevanten Akteuren
Mit einer gemeinsamen Stimme kommunizieren wir die Anliegen und Bedürfnisse der Mitglieder gegenüber der Öffentlichkeit, Politik, Behörden und Gesetzgebungsorganen.

Abstimmung der gemeinsamen Interessen
Durch die Möglichkeit zu aktiver Beteiligung und regelmäßigen Austausch entwickeln wir gemeinsame Positionen über das ganze Land hinweg.

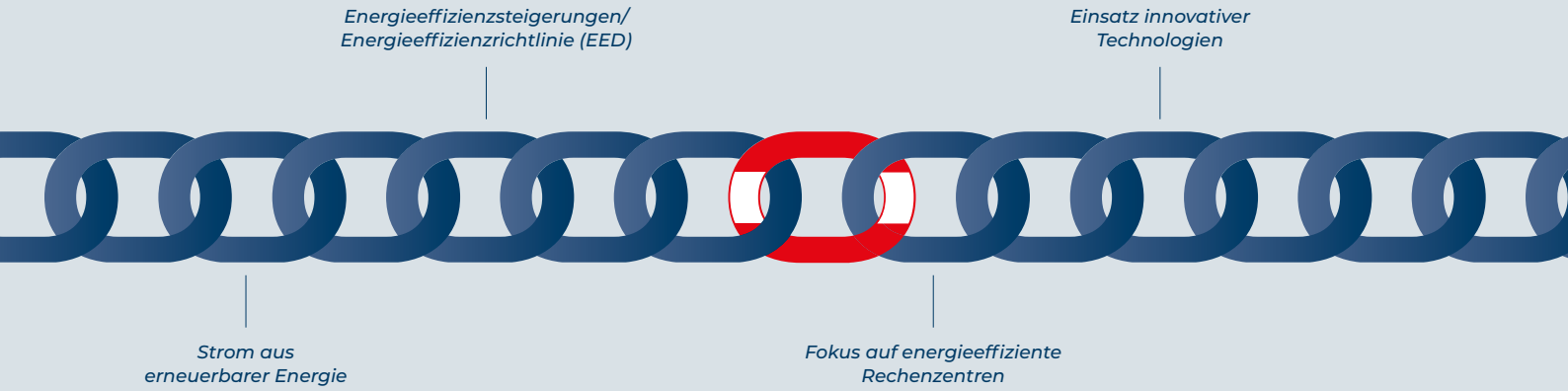
Erfahrungs- und Informationsaustausch
Wissenstransfer statt Geheimniskrämerei! Wir teilen mit unseren Mitgliedern Best Practices, wissenschaftliche Erkenntnisse und jegliche News zu technischen und rechtlichen Entwicklungen.

Internationale Zusammenarbeit
Die enge Kooperation mit der EUDCA und Schwesternverbänden wie GDA oder SDCA ermöglicht die gemeinsame Entwicklung von Standards und Teilnahme an internationalen Projekten.

Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen
Mit Blick auf den zukünftigen Bedarf fördern wir die Ausbildung von qualifiziertem Fachpersonal durch gemeinsame Entwicklung von Bildungsprogrammen.

Sicherung eines lauteren Wettbewerbs
Zu guter Letzt unterstützen wir unsere Mitglieder natürlich auch am Weg zu mehr Transparenz und bei der Einhaltung von Qualitätsstandards, ethischen Richtlinien und Wettbewerbsregeln.

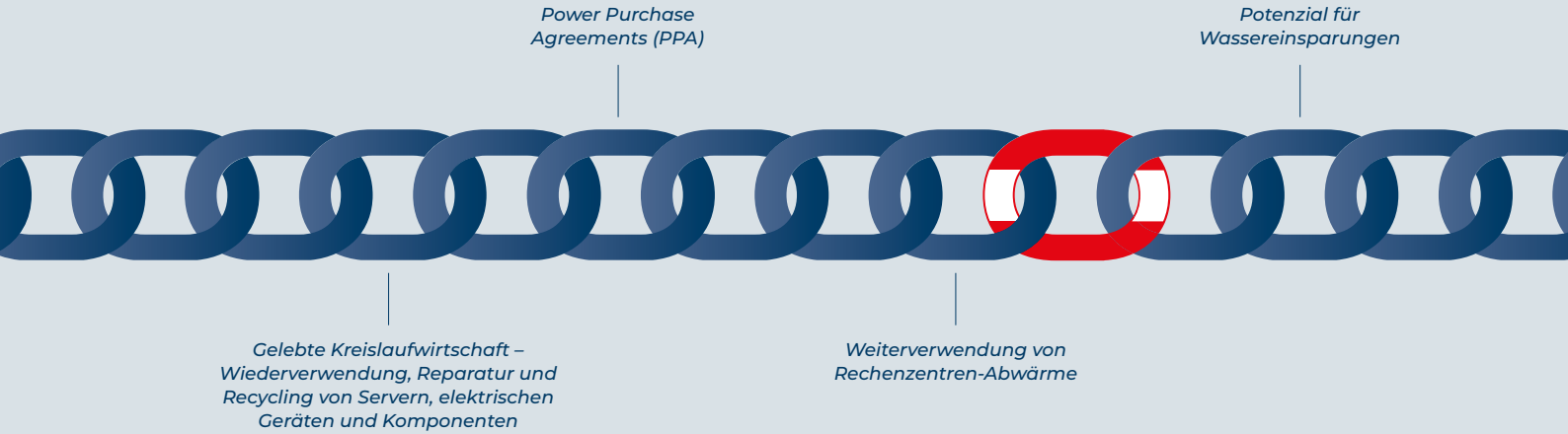
Nachhaltige und sichere Rechenzentren



Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

Wie nachhaltig können Rechenzentren eigentlich sein? Auch in Zeiten, in denen sich der Green Deal der EU in einer Übergangsphase befindet, ist dies nach wie vor eine entscheidende Frage. Obwohl die Digitalisierung in vielen Bereichen ein Schlüsselfaktor ist, um CO_2-Emmissionen zu senken und das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen überhaupt erst zu ermöglichen, hält das eigene Image von Rechenzentren (noch) nicht Schritt. Dabei unternehmen Rechenzentrumsbetreiber größtmögliche Anstrengungen, um Anlagen ressourcen- und energieeffizient zu gestalten. Ein besonderer Schwerpunkt der ADCA liegt deshalb darauf, nachhaltige Praktiken und Initiativen zu unterstützen.

Österreichische Rechenzentren agieren zunehmend nachhaltig. Sie überzeugen im EU-Vergleich insbesondere durch einen niedrigen Wasserverbrauchsgrad (WUE, Water Usage Effectiveness) oder durch die Integration in Fernwärmenetze und entsprechende Abwärmenutzung. Viele moderne Anlagen und Neuprojekte zielen auf sehr niedrige Effizienzwerte ab. Energieeffizienz (PUE, Power Usage Effectiveness) wie auch der Anteil erneuerbarer Energien (REF, Renewable Energy Factor) sind hoch, werden aber weiterhin optimiert.



Am Weg zu klimaneutralen Rechenzentren

Für die Betreiber von Rechenzentren ist Nachhaltigkeit aus wirtschaftlichem Interesse genauso wie aus unternehmerischer und gesellschaftlicher Verantwortung selbstverständlich. Diese haben sich freiwillig strengen, internationalen Abkommen wie etwa dem Climate Neutral Data Centre Pact verpflichtet. Dem gemeinsamen Ziel, alle Rechenzentren bis 2030 klimaneutral zu machen, trägt die ADCA mit der Entwicklung von Maßnahmen, Leitfäden und Handlungsempfehlungen Rechnung.

„Die Rechenzentrumsbranche konzentriert sich seit Jahren auf die Reduzierung ihrer Umweltauswirkungen und nimmt in Sachen Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle ein.“

Georg Chytil, next layer, Stv. Präsident ADCA

Gesichert und geschützt

Ein weiteres Fokusthema der ADCA: sichere und hochverfügbare Rechenzentren als zentrale Voraussetzung für das Vertrauen in digitale Infrastruktur. Unterbrechungen können durch interne Faktoren – etwa technische Ausfälle, Softwarefehler oder mangelnde Kompetenzen und Nicht-Einhaltung von Standards – verursacht werden. Aber auch externe Gründe wie Stromausfälle, Naturereignisse oder Cyberangriffe führen zu Unterbrechungen.

Moderne Rechenzentren setzen auf redundante Systeme und klar definierte Sicherheitsprozesse, die einen stabilen und zuverlässigen Betrieb gewährleisten. Cloud-Computing ist ebenfalls ein wesentlicher Sicherheitsfaktor und deshalb ein zentraler Wachstumstreiber der Branche. Im Vergleich zu klassischer In-house-IT bietet Cloud-Infrastruktur skalierbare, laufend optimierte und sichere Umgebungen. In den Nordstaaten bestätigt bereits mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen, dass die Nutzung von Cloud-Lösungen klare Vorteile in Bezug auf Stabilität, Verfügbarkeit und Sicherheit mit sich bringt.

Sicherheit nur in professionellen Rechenzentren

In Österreich besteht noch Potenzial, all diese Vorteile stärker zu nutzen. Viele Unternehmen betreiben weiterhin eigene Serverräume, was mit höherem organisatorischem Aufwand und begrenzter Flexibilität einhergeht. Professionelle Rechenzentren werden den Anforderungen moderner Anwendungen besser gerecht und bieten zusätzlich auch höhere Sicherheit. Durch den Betrieb in spezialisierten Umgebungen können Unternehmen Ausfallsrisiken minimieren und sich stärker auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.

„Österreichische Rechenzentren bieten eine solide und sichere IT-Infrastruktur. Unser Appell an die heimische Wirtschaft: Nützen Sie diese Ressourcen.“

Bernhard Peham,
eww ITandTEL,
ADCA Vorstand

© Christian Mikes

Starke Stimmen für die Rechenzentrumsbranche

Im Austausch mit Politik und Industrie, in der Zusammenarbeit mit Partnerverbänden und Hochschulen und in der Entwicklung gemeinsamer Strategien kann die Interessenvertretung auf umfassende Erfahrung und Expertise ihres Vorstandsteams vertrauen. Die Vorstandsmitglieder stammen aus führenden Unternehmen, die sich gemeinsam für verbesserte Rahmenbedingungen einsetzen.

Die Austrian Data Center Association wurde 2023 gegründet und zählt heute mehr als 60 Mitglieder. Sie versteht sich als Bindeglied und starke Stimme für Österreichs Data Center – immer mit dem Ziel den Rechenzentrumsstandort Österreich weiterzuentwickeln und ins Zentrum des politischen und öffentlichen Interesses zu stellen.

ADCA Vorstand und Generalsekretariat v.l.n.r.:

Christoph Strohmayer
Frauscher Consulting

Robert Pumsenberger
Schriftführer
conova communications

Johannes Feilmair
E+H Attorneys-at-Law

Doris Volkmann
Generalsekretärin

Bernhard Peham
Kassier
eww ITandTEL

Martin Madlo
Präsident

Georg Chytil
Präsident-Stv.
next layer

Nadia Tor
G&E ZTE

Walter Kasal
Schriftführer-/Kassier-Stv.
NTT

Vielfalt der Branche vereint

Parallel zur größer werdenden Data Center Branche wächst auch die ADCA. Wir freuen uns sehr, kontinuierlich neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Denn eines ist klar: Je mehr Unternehmen sich uns anschließen, desto gewichtiger wird unsere Stimme. Es ist uns ein Anliegen, eine vielfältige Data Center Landschaft zu repräsentieren – von den sogenannten Big Playern bis hin zu regionalen Rechenzentrumsbetreibern. Gleichzeitig wenden wir uns an alle verschiedenen Akteure:

- Corporate- und Colocation-Rechenzentren
- technische Ausstatter und die Zuliefer-Branche
- angeschlossene Dienstleister wie Consulter und Rechtsanwälte

„Mitglieder profitieren davon, dass hier ein intensiver Austausch mit anderen nationalen und internationalen Verbänden forciert wird."

Robert Pumsenberger, conova communications, ADCA Vorstand

Eine Mitgliedschaft, die sich bezahlt macht

Was bedeutet eine Mitgliedschaft für Sie ganz konkret? Dass Sie unser Netzwerk auf unterschiedliche Art und Weise nutzen können und dadurch garantiert immer einen Schritt voraus sind:

- Mitglieder-Newsletter
- Teilnahme an Arbeitsgruppen
- regelmäßige Business Breakfasts zu aktuellen Themen
- Teilnahme an nationalen und internationalen Events der Rechenzentrumsbranche
- direkter Zugang zu frühzeitig relevanten Informationen dank Zusammenarbeit mit der European Data Center Association (EUDCA) sowie mit all anderen National Trade Associations

So einfach werden Sie Mitglied

Bei Interesse schreiben Sie uns bitte ein E-Mail an office@austriandatacenter.org, in Folge erhalten Sie das Antragsformular und unseren Code of Conduct.

Alle Mitglieder der ADCA finden Sie unter www.austriandatacenter.org!

Gender-Hinweis: Die hier gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Mehrfachbezeichnung wird zugunsten der besseren Lesbarkeit verzichtet.

Auf ein Date mit der Austrian Data Center Association

Sie haben Fragen oder wollen mehr über uns erfahren?
Dann treten Sie mit uns in direkten Kontakt:

AUSTRIAN DATACENTER ASSOCIATION

Austrian Data Center Association
Verein Österreichischer Rechenzentrumsbetreiber
Rockhgasse 6, Top 6, 1010 Wien
office@austriandatacenter.org
austriandatacenter.org

April 2026